

Technische Eigenschaften:

Basis	1K-Polyurethan
Konsistenz	Standfester Klebeschaum (sackt nicht ab)
Aushärtungssystem	Aushärtung durch Luftfeuchtigkeit bei Raumtemperatur
Belastbar	Ca. 45 Minuten - 30 mm Klebstoffstrang
Klebfreiheit der Oberfläche (*)	Ca. 8 Minuten - 30 mm Klebstoffstrang
Schneidbar (*)	Ca. 50 Minuten - 30 mm Klebstoffstrang
Voll belastbar (*)	Ca. 1 Stunde – 10 mm Klebstoffstrang Ca. 12 Stunden - 30 mm Klebstoffstrang
Nachdehnung	sehr gering
Wärmeleitfähigkeit (DIN 52612)	Ca.0,036 W/ (m·K)
Zugfestigkeit (DIN EN 1607)	0,19 N/mm ²
Scherfestigkeit (DIN EN 12090)	0,142 N/mm ²
Schubmodul (DIN EN 12090)	0,489 N/mm ²
Wasseraufnahme	< 1%
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C +120°C (bis max. 1 Std.)
Baustoffklasse (DIN 4102 Teil 1)	B 1 (schwer entflammbar)
Verbrauch	Ca. 55g/qm (bei 3 Strängen a ca. 30 mm Durchmesser je m ²)

(*) Gemessen bei 23°C/50% r.L. Diese Werte können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.

Beschreibung:

Dämmstoffkleber S ist ein gebrauchsfertiger, einkomponentiger, selbstexpandierender Polyurethanklebstoff für die rationelle, saubere, sparsame und sichere Verklebung von Wärmedämmstoffplatten im Bereich Flach- und Gefälledach.

Eigenschaften:

- Arbeitszeitreduzierung um bis zu 30% gegenüber klassischem PU Dachkleber
- Windsogstabil im Verbund (Systemgeprüft)
- Sparsam im Verbrauch da exakt zu dosieren
- Auch für senkrechte Verklebungen geeignet
- Verarbeitbar ab -5°C Umgebungstemperatur bzw. +5°C Dosentemperatur
- Wärmeleitfähigkeit von 0,036 W/ (m·K) für die ideale Ergänzung der Wärmedämmung von Dämmplatten bei der Fugenausfüllung
- Flexibel und nicht versprödet
- Gleicht Unebenheiten bis 10 mm optimal aus
- Enorme Gewichtsreduzierung /enormer Platzgewinn gegenüber herkömmlichem PUR-Dachkleber.
- Lösemittelfrei
- Beständig gegen eine Vielzahl von Lösemitteln, Farben und Chemikalien
- Alterungsbeständig, unverrottbar, schimmel- u. fäulnisbeständig, aber nicht UV-beständig
- Wasserfest (nicht wasserdicht) d.h nicht geeignet zum dauerhaften Einsatz unter Wasser
- Kostenlose, einfache und vollständige Entsorgung der Verpackung dank dem P.D.R.-System

Anwendungen:

- Rationelle, saubere, sparsame und dauerhaft windsogssichere Verklebung von Wärmedämmstoffplatten auf Basis von Polystyrol- (EPS + XPS) , Mineralfaser (MiFa®), PIR/PUR - Hartschaum (Alu-/ Bitumen-/ MV-kaschiert) im Flachdachbereich und Perimeter.
- Ausfüllen von Hohlräumen zwischen einzelnen Wärmedämmelementen.

Lieferform:

Farbe: orange

Verpackung: 800 ml Aerosolsprühdose (12 pro Karton)

Haltbarkeit:

12 Monate ab Produktionsdatum in ungeöffneter Verpackung bei kühler (+5°C bis +25°C) und trockener Lagerung. Die Dosen müssen stehend gelagert werden um das Verkleben des Sprühventiles auszuschließen. Anbruchgebände gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.

Untergründe:

Alle üblichen Bauuntergründe wie besandete bzw. beschieferte Bitumenbahnen, trittfeste Mineralfaser(DAA), Polystyrol- (EPS u. XPS), PIR-/PUR-Hartschaum (mineralvlies-/ bitumen-/ alukaschiert), Phenolharz-Hartschaum, korrosionsgeschützte Stahlbleche, Faserzement, Spanplatte, Hart-PVC, Stein, Putz, Holz, Bitumendickbeschichtungen, und Dispersionsfarben. Insbesondere bei den Dämmstoffsystemen bedarf es immer der Freigabe zur Verklebung durch den Dämmstoff-Systemgeber. Nur zur Verklebung freigegebene Dämmstoffe dürfen verklebt werden!

Die Haftflächen müssen tragfähig, sauber, blasenfrei und frei von Trennmitteln wie Talkum, Fett, Ölen usw. sein. Baufeuchte, aber nicht nasse (Wasserfilm, stehendes Wasser) Untergründe sind geeignet. Eventuell vorhandene Zementschlämme und Sinterschichten auf mineralischen Untergründen sind mechanisch zu entfernen. Blasen in Bitumenbahnen sind zu beseitigen. Um eine einwandfreie Haftung sicher zu stellen, sollten die Bitumenbahnen eine vollflächige, lagesichere Bestreuung haben. Keine Haftung auf PE, PP, PTFE und Silicone.

Es ist ratsam auf jedem Untergrund zuerst einen Haft- und Verträglichkeitstest durchzuführen.

Verarbeitung:

Vor Arbeitsbeginn angrenzende Flächen zum Arbeitsbereich vor Verschmutzung schützen. Bei starken Windböen ist darauf zu achten, dass der leichte Dämmstoffkleber S nicht in der Nähe befindliche Bauteile, Gegenstände oder Personen verschmutzen kann.

Bei der Verarbeitung im Innenbereich ist immer auf eine ausreichende Frischluftzufuhr zu achten. Dose fest auf das Pistolengewinde aufschrauben und mit der Pistole nach unten ca. 20 x kräftig schütteln, damit sich der Doseninhalt gut vermischt, die Klebstoffqualität optimiert und die Ausbeute hoch wird. Bei längeren Unterbrechungen ist das Schütteln zu wiederholen um die gewünschten Qualitätseigenschaften zu erhalten!

Mit Stellschraube der Pistole den Klebstoffstrang auf den gewünschten Durchmesser einstellen. (Je leerer die Dose wird, desto weiter ist die Stellschraube aufzudrehen.) Dämmstoffkleber S direkt auf den Untergrund auftragen. Die Pistole ist bei der Applikation möglichst senkrecht zu halten. Zwischen Pistolendüse und Untergrund ist während dem Aufsprühen ein Abstand von 1-2 cm einzuhalten. Frühestens nach 2 Minuten, spätestens nach 8 Minuten (20°C-65% rL – Bei höherer Temperatur/ Luftfeuchtigkeit reduziert – bei niedrigerer Temperatur/Luftfeuchtigkeit erhöht sich diese Zeit entsprechend.) die Dämmstoffplatte andrücken. Nicht klopfen oder abnehmen und wieder neu ansetzen, da sonst die Kleberstruktur zerstört und die Klebkraft massiv reduziert wird. Besonders bei hohen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit kann durch leichtes Besprühen des Klebstoffstranges mit Wasser die Durchhärtung beschleunigt werden. Die Dämmstoffplatten sollen kontaktfindend angedrückt werden und mind. 15 Minuten gegen Abheben und Abrutschen durch Windsog mit geeigneten Beschwerungen gesichert werden. Die Platten dürfen bis zur Durchhärtung (ca. 1 Stunde) nicht begangen werden.

Verbrauch:

Der Windlastwiderstand pro Laufmeter Raupe mit ca. 30mm Durchmesser beträgt 0,5 kN/m². Der Verbrauch je Raupe beträgt dabei ca. 18 g.

Je m² Klebefläche sind mind. 3 gleichmäßig Klebstränge mit einem Durchmesser von mind. 30mm erforderlich. Die Anzahl der Klebestreifen sind gemäß DIN EN 1991-1-4/NA, Tabelle NA.B.3 (Vereinfachte Geschwindigkeitsdrücke) abhängig von Region, Dachfläche, Bauwerkshöhe, Eck- bzw. Randbereich sowie den zu verklebenden Materialien. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der benötigten Klebstränge pro m². Hierbei handelt es sich jedoch um eine vereinfachte Darstellung und befreit nicht von einer exakten Berechnung der Windsogkräfte und dem daraus resultierenden Klebstoffbedarf.

Dachflächen Höhe in m	Innen- bereich	Innerer Randbereich	Äußerer Randbereich	Eck- bereich
	Anzahl der Klebstränge pro m²			
Windzone 1 – alle Geländekategorien				
bis 20 m	3	3	4	5
Windzone 2 – Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	4	5
>12 bis 20 m	3	3	5	6
>20 m	*	*	*	*
Windzone 3 – Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	5	6
>12 bis 20 m	3	4	6	7
>20 m	*	*	*	*

* Dachflächen in Windzone 4 oder Geländekategorie 1 in den Windzonen 2 + 3 sowie Gebäude bei denen mit einem hohen Innendruck zu rechnen ist, benötigen gemäß DIN 1055-Teil 4 immer einen objektbezogenen Einzelnachweis.

Alle offenen Fugen innerhalb der Dämmung können mit Dämmstoffkleber S ausgefüllt werden.
Überstehenden, vollständig ausgehärteten Klebstoff mit einem scharfen Messer wegschneiden.

Gemäß Flachdachrichtlinie, Absatz 2.6.3.3 und Tabelle 8 können für alle geschlossenen Gebäude bis 25 m Höhe bei Verlegung ohne Auflast folgende Klebstoffmengen als ausreichende Sicherung gegen Abheben durch Windkräfte angesehen werden:

- Innenbereich 4 Klebestränge / m²
- Innerer Randbereich 5 Klebestränge / m²
- Äußerer Randbereich 6 Klebestränge / m²
- Eckbereich 8 Klebestränge / m²

Bei Verklebung von Mineralwolle sind die Werte gemäß vorgenannter Tabelle 8 anzuwenden. Bei Verklebung von Mineralwolle untereinander ist jeweils 1 Klebestrang zusätzlich aufzutragen.

Verarbeitungstemperatur:

-5°C bis +35°C (Haftflächentemperatur)

+5°C bis +25°C (Dosentemperatur) – optimal +15-+25°C.

Bei Bedarf Dose im kühlen bzw. warmen Wasser langsam auf die optimale Temperatur bringen.

Reinigung: mit Aceton vor Aushärtung, danach nur mechanisch entfernbar

Sicherheitsempfehlungen:

Die übliche Arbeitshygiene beachten. Sicherheitsbrille und – Handschuhe anziehen. Ausgehärteten Klebstoff mechanisch entfernen, nie wegbrennen.

Weitere Informationen zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf dem Verkaufsgebilde.